

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	31 (1915)
Heft:	27
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

holzverkäufe im November und schließen im April. Im laufenden Jahre nun machte sich im Juli und August vermehrtes Bedürfnis in Rundholz aus dem Auslande recht bemerkbar. Die Sägeren waren nicht hinreichend mit Rohmaterial versehen, weil einerseits die Zufuhr aus Österreich aussetzte und andererseits der Einzelhandel im verschlossenen Winter wegen zu niedriger Angebote und zu geringen Bedürfnissen um bedeutende Verträge verhindert war. Um nun der Sägerei die vertragsgemäße Lieferung zu ermöglichen, entschlossen sich die Forstämter unter Wahrnehmung eigenster Interessen zum Frühverkauf und, soweit dies vom Käufer verlangt wird, zur Sommer- und Herbstfällung.

Verschiedenes.

† Gust. Maurer-Huber, Mechaniker in Bülach (Zürich) starb im Alter von 48 Jahren an einem Herz- und Nierenleiden. Von den Wanderjahren in seine Heimat zurückgekehrt, übernahm er mit Herrn Eichmeyer Meier in Bülach eine mechanische Werkstätte mit Schlosserei, welches Geschäft er nach zwei Jahren allein fortführte, erweiterte und zu voller Blüte brachte.

Die Bausachschule am laut. Gewerbemuseum in Aarau. (Eingef.) Mit Beginn des Winters öffnet diese bewährte dem Baugewerbe: Maurerrei, Zimmerrei Bau-schreinerei und dem allgemeinen Bausach dienende Fachschule wieder ihre Pforten. Die Verhältnisse in unserem Bausache sind noch nicht andere geworden, noch immer benötigen wir theoretisch besser ausgebildete Leute des praktischen Bausaches, noch immer sind Opfer zu bringen und Anstrengungen zu machen, damit unsere eigenen Leute die Posten auf den Bauten und Werkplätzen versehen können, die vordem die Ausländer besetzt hielten. Die jetzige flache Zeit im Bausache ist kein Grund zurückzuhalten, im Gegenteil, jetzt ist die Zeit der Vorbereitung für bessere Verhältnisse.

Die Bausachschule am aarg. Gewerbemuseum hat den Zweck für die Ausübung obiger Berufe die theoretische Ergrözung zu bieten, Zeichnen, Konstruktionslehre, Geschäftsführung und Rechnungen sind die Hauptfächer, das Ziel ist die Ausbildung für die Werkstatt und auf den Bau als Vorarbeiter, Werkmeister oder selbständigen Baumeister. Praktisch erfahrene Fachleute leiten die Kurse. Wir machen auf diesen Unterricht, den heute kein Berufsmann mehr entbehren kann aufmerksam.

Thurgauische Lehrlingsprüfungen. (*Korr.) Diese Woche finden im Kanton Thurgau die ordentlichen Herbstlehrlingsprüfungen der "Gewerberekruten" statt. Die Zahl der Teilnehmer ist allerdings bedeutend kleiner als diejenige der Frühjahrsprüfungen, indem sich diesmal nur 14 Lehrlinge angemeldet haben. Am Montag, Dienstag und Mittwoch fanden in den Werkstätten der Experten die praktischen Prüfungen statt. Am nächsten Sonntag den 3. Oktober findet dann in Romanshorn die Ausstellung der Probefläcke und ihre Beurteilung statt, sowie die Schulprüfung. Den Abschluß bildet ein Bankett im Hotel "Falken" mit Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse.

Ueber die Holzverkäufe in der Schweiz schreibt ein Fachmann in den "Glärner Nachrichten": Es gibt in der Schweiz Gegenden, wo die einzelnen Gemeinden keine Wälder haben, sondern wo sämtliche Waldungen dem Staate gehören. Dort müssen die Gemeinwesen fast ausschließlich durch Steuern ihre Ausgaben zu decken suchen, während hierzulande den Tagwagen die Haupteinnahmsquelle ihr Waldbesitz bildet. Dieselben haben also

an einer sorgfältigen Wald- und Forstfultur das größte Interesse und an einer richtigen Taxation des Holzes im Verkaufe nicht weniger. Die Bestrebungen des kantonalen Oberforstamtes, der Veräußerung des Holzschlages ausschließlich nach Maß allgemein zum Durchbruch zu verhelfen, sind daher durchaus allfällig zu begrüßen und anzuerkennen. Die Schätzung des Holzes auf dem Stocke ist absolut unzulängig. Selbst einem geübteren Auge ist es nicht möglich, richtig zu schätzen, geschweige denn Laten. Es gibt Leute, die zehntausend nie auch nur annähernd richtig schätzen lernen. Sowohl Ueber- als Unterschätzungen kommen in vielen Fällen vor. Beide sind moralisch und finanziell zu beanstanden und lassen sich nur vermeiden, wenn zum einzigen richtigen Verkauf des Holzes, zum Nachmaß, übergegangen wird. Ebenso angezeigt ist es, wenn die Tagwagen selber das Holz im Taglohn aufzufüllen lassen, aber unter beständiger, fachmännischer Kontrolle. Der Beweis, daß sie und die Arbeiter bei einigermaßen günstigen Schneeverhältnissen und Handelsgelegenheiten besser fahren, ist erbracht.

Schweizer Gasglühlicht-Alttengesellschaft, Zürich. Für das Rechnungsjahr 1914/15 beantragt der Verwaltungsrat dieser Gesellschaft, die sich aufgrund ihrer Verträge mit der deutschen Gasglühlicht-Gesellschaft in Liquidation befindet, die Ausrichtung einer Dividende von 4% (wie im Vorjahr).

Aus der Leimindustrie. Der vor nicht langer Zeit in diesem Blatte erschienene Artikel "Über das Leimen" hatte zur Folge, daß eine ganze Anzahl Firmen den erwähnten Certus-Kaltleim einer Prüfung unterworfen. Weitaus der größte Teil derselben fand das Produkt wirklich der Beschreibung entsprechend und verwendete es nun mit Vorteil in ihren Betrieben.

Es kommen oft neue Produkte auf den Markt, die so rasch wie sie kommen, auch wieder verschwinden.

Gefügt auf die inzwischen eingelaufenen Anerkennungsschreiben und die von der Eidgenössischen Materialprüfungsanstalt in Zürich mit "Certus" gemachten Versuche, ist wohl anzunehmen, daß dieser neue Leim wirklich in ausgedehntem Maße sich einführen wird. Derselbe leimt harz-, gerbstoff- und gummiriche Hölzer, wie Birschine, Eiche und Kirsche und bei dem in Zürich mit einer ganzen Reihe von Harthölzern vorgenommenen Proben war die Bindekraft der Leimfugen größer als die Bruchfestigkeit der Hölzer.

Weder trockene noch feuchte Wärme von 50° Celsius mit nachfolgendem künstlichem Gefrieren bei -20° Cel., noch der rasche Wechsel von einem Temperaturextrem ins andre vermöchten den Leimungen etwas anzuhaben.

Die Prüfung in Bezug auf Wasserbeständigkeit ergab als Resultat, daß zirka 3 mm dicke und nur 2 cm breite mit Certus geleimte Tannenholzbrettcchen nach 23-tägiger Wässerung (nach Abbruch der Beobachtung) trotzdem dieselben gänzlich durchnäht waren, als vollständig intakt und fest zusammenhaltend gefunden wurden.

Zu den genannten guten Eigenschaften des Certus-Kaltleimes kommen noch folgende Annehmlichkeiten: kein Kochen, kein Anreihen, keine Verluste, in 5 Minuten mit kaltem Wasser angerührte gebrauchsfertig, ebenso rasches Abbinden wie Knochenleim, sehr ausgleichig (spezifisches Gewicht 0,5) in Pulverform unbeschränkte Haltbarkeit, die von jedermann leicht nachgeprüft werden können.

Dieselbe Firma bringt unter dem Namen Certus-Spezial ein weiteres Leimprodukt auf den Markt, welches sich namentlich zum Leimen aller möglichen Arten unporöser Materialien, wie Eisen (auf Holz und Leder), Marmor, Beton, Stein, Porzellan, Glas auf Glas, Terrazzo, Cubboldith, Planolith, Linolith &c. &c. eignet.

Prospekte und Muster sind kostenlos erhältlich, ebenso

geleimte Brettcchen zur eigenen Nachprüfung der Wasserfestigkeit durch: Kaltleimfabrik D. Meßmer, Basel.

Literatur.

Die Furkabahn. Von Else Spiller. II. Bändchen. Von Disentis nach Andermatt und Gösschenen. 116 Seiten. 8° Format mit 50 Abbildungen und einer Routenkarte. Preis Fr. 1.— Verlag: Art. Institut Orell Füssli in Zürich.

Else Spiller hat ihrer tüchtigen ersten Monographie über die Furkabahn (Von Brig nach Andermatt) eine zweite, wiederum als „Wanderbild“, folgen lassen. Hier wird das östliche Teilstück der Bahn mit der gleichen Gründlichkeit und mit immer offenen Sinnen für alle landschaftlichen Schönheiten geschildert. Auch in diesem hübsch ausgestatteten Bändchen wird der unterhaltsame Text vorweg von Abbildungen begleitet; es sind deren diesmal ein halbes Hundert, teils prächtig klare photographische Originalaufnahmen, teils fein charakterisierende Federzeichnungen. Dem Hauptkapitel, das der Fahrt auf der namentlich auch technisch interessanten Strecke Disentis—Zavatsch—Oberalp—Andermatt gewidmet ist, schickt die Verfasserin sehr lebenswerte Abschnitte über das Bordertal und dessen Seitentäler, Somvix und Medels, voraus. Auch die altherühmten Schöllenen mit ihrer elektrischen Bahn, die eine bequeme Verbindung zwischen der Gotthard- und der Furkabahn schafft, wurde die verdiente Beachtung geschenkt. In den beiden Schlüfkapiteln findet sich vielerlei Interessantes aus Geschichte, Sprache und Dichtung der Rhätoromanen, sowie über deren Sitten, zusammenge stellt. Das Büchlein darf jedem Reisenden als ein vertrauenswürdiger Begleiter in das neuerschlossene Quellgebiet des Rheins empfohlen werden.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Frage.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man mindestens 20 Cts.

in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen. Wenn keine Marken beiliegen, wird die Adresse des Fragestellers beigedruckt.

783. Wer hätte eine Exzenterpresse von 50,000—60,000 Kg. Druckkraft, neu oder gebraucht, sofort billigt abzugeben? Offerten mit Angabe des Preises, Leistung, Gewicht &c. unter Chiffre 783 an die Exped.

784. Wer hat schönes Lärchenholz-Bauholz zu Balkenbauten abzugeben? Offerten an Hans Baeschlin, Bauführer, Gasthof zum „Bären“, Lenzwil (Bern).

785. Wer liefert Baumbretter, II./III. Kl.? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 785 an die Exped.

786 a. Wer hätte einen älteren, gut erhaltenen Trennapparat abzugeben, oder wer liefert solche neu? Sind dieselben auf jede gewöhnliche Bandfäge anzu bringen? **b.** Wer liefert zirka 100 m 3—4 mm Kupferdraht? Offerten unter Chiffre H 786 an die Exped.

787. Wer hätte eine Eisen-Hobelmaschine von zirka 2,50 bis 3 m Tischlänge, neu oder gebraucht, aber gut erhalten, sofort gegen Barzahlung abzugeben? Offerten unter Chiffre 787 an die Exped.

788. Wer liefert Eichen-Schwellen, 2,60—2,65 m, 22 cm breit, 14 cm dick? Offerten unter Chiffre 788 an die Exped.

789. Wer liefert runde Messerwellen für Hobelmesser von 60 cm Breite? Offerten mit Preisangabe an Jos. Wyder-Vorer, Sägewerk und Holzhandlung, Emmen b. Luzern.

790. Wer hätte einen gebrauchten Benzinkotor von 4 bis 5 HP billig abzugeben? Dürfte auch Schnellläufer sein. Offerten an G. Imhof, mech. Werkstätte, Willisau.

791. Wer könnte 1000 pneumatische Belopumpen liefern? Offerten unter Chiffre 791 an die Exped.

792. Wer hätte ein Rollstahl für Kleinguss, noch in gutem Zustande, abzugeben? Offerten mit Preisangabe an Heimgartner, Gießerei, Baden.

793. Wer liefert Kanalschieber zu Zementrohr von 30 cm Lichteite und zirka 1 m Wassertiefe, event. einen älteren, aber gut erhaltenen? Offerten unter Chiffre 793 an die Exped.

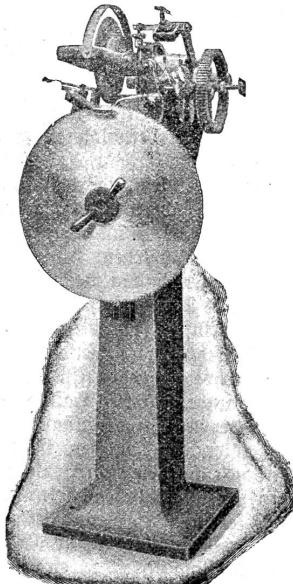
794. Wer hätte einen neuen oder gebrauchten, noch in gutem Zustande sich befindenden Fallhammer, 1600—2000 Kg. Fallgewicht, abzugeben? Offerten unter Chiffre 794 an die Exped.

795. Wer liefert Maschinen, um Wasserstoff zu erzeugen? Welche Fabrik chemischer Produkte oder welche andere Fabrik liefert Wasserstoff in ziemlich großen Quantitäten in regelmäßiger Weise und zu welchen Bedingungen? Offerten an Postfach 1750 Locarno (Tessin).

796. Wer hätte einen gebrauchten, aber gut erhaltenen Blockhalter, Wagenbreite 137 und Gatterweite 160, das Holz von links auf den Wagen gebracht, billigt zu verkaufen? Offerten an Geb. Spec., z. Säge, Oberwil (Zug).

797. Gibt es in der Schweiz Fabriken für Wassermesser? Solche sind gebeten, illustrierte Kataloge einzusenden an Guggenbauer, Brunnenmeister, Sissach.

798. Wer hätte gebrauchte Dampfheizungsrohre, ca. 10 cm Durchmesser, sowie kleine Saugpumpe, für Heizung mittels Ab-



1212

W. WOLF
Ingenieur
vormals
Wolf & Weiss
ZÜRICH I

Schnell-Kaltsägemaschine SS.

WERKZEUGMASCHINEN
Bureau und Lager:
Brandschenkestrasse 7.